Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 30 (1936)

Heft: 12

Nachruf: Zur Chronik : Friedensbewegung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Friedensbewegung.

Es ist der Vorschlag gemacht worden, sogenannte Lieux de Genève zu schaffen, d. h. Orte, an die in Kriegszeiten die Zivilbevölkerung sich retten könnte. Utopie!

Besser wäre, "Genève" täte seine Pslicht! Neuerdings ist viel von einem wunderbaren Schutz gegen die Lustangriffe die Rede. Unsichtbare stählerne Netze sollen an Ballons befestigt werden, worin sich die Flugzeuge verfingen, ein feiner, unsichtbarer Eisenstaub in der Lust verbreitet werden, der die Motoren sofort stillstelle. Wer's glaubt!

In Zürich zeigen sie nun einen unterirdischen "Lusturm", der eine Zuslucht gegen die Lustgefahr sein soll. Wie viele Beschauer es wohl gelüsten mag, eines

Tages dort einzukehren?

Mit Basil Zahaross, dem internationalen Rüstungskönig (man kann auch anders sagen!) ist einer der Dämonen unserer Zeit von dem sichtbaren Schauplatz dieser Erde geschieden. Ein menschlicher Zug an ihm sei seine Liebe zu Griechenland, seiner Heimat gewesen, für das er viel von seinem Gelde geopfert habe.

Neben Osietzky hat der argentinische Politiker Saavedra Lamas für große

Verdienste um Völkerbund und Völkerrecht den Nobelpreis erhalten.

Avenol, der Generalsekretär des Völkerbundes, den auch ich mir als verrosteten Bureaukraten vorgestellt, kann doch kein solcher sein. Er hat in England an verschiedenen Orten einen sehr tapferen Vortrag gehalten, worin elementare Wahrheiten gesagt wurden. Er warnt besonders auch vor einer "Angst vor dem Kriege", die den Krieg herbeiführe.

Kraschutzky soll doch leben, im Gefängnis auf Mallorca.

IV. Wirtschaftliches.

In den Vereinigten Staaten schützt nun der Oberste Gerichtshof die Sozialversicherung. Ob wohl infolge der Wahlen?

Der große Seeleutestreik gehe einer Schlichtung entgegen.

V. Sozialismus.

In Rußland folgen nun den "Trotzky-Prozessen" Prozesse gegen angebliche "Faschisten", meistens Deutsche, die man der Arbeit im Dienste der Gestapo beschuldigt. Wie es scheint, nicht immer mit Unrecht. So im Falle des Ingenieurs Stickling, der zum Tode verurteilt, aber dann, offenbar auf dringendes Anraten von England und Frankreich, zu zehn Jahren Zuchthaus "begnadigt" wurde.

Die österreichische "Arbeiter-Zeitung", die in Brünn (in Mähren) hergestellt und von dort massenhaft nach Oesterreich gebracht wurde, darf nun in Brünn nicht

mehr hergestellt werden. Das ist eine Konzession an Schuschnigg.

Die beiden "Zweiten Internationalen" fordern die Arbeiter auf, keine Waffen an die spanischen Rebellen zu liefern. Das geschieht auch da und dort.

VI. Religion und Kirche.

1. Katholizismus. Pacelli habe doch vor allem antikommunislische Propaganda

getrieben, ohne sich im übrigen über den Nationalsozialismus zu täuschen.

Aus Abessinien sind alle protestantischen Missionen vertrieben worden. So 22 schwedische Aerzte, Krankenschwestern und Missionare. Rache! Nur die englischamerikanische Sudan Interior Mission bleibe erlaubt. Im übrigen kommt nun auf den Hyperitwolken Christus von Rom nach Abessinien.

2. Protestantismus. Der Nationalsozialismus kehrt wieder stärker seine christentumsfeindliche Tendenz hervor. Neue schwere Kämpfe scheinen bevorzustehen.

Ein sehr eifriger Leser der "Neuen Wege" war der kürzlich in einem noch rüstigen Alter verstorbene protestantische Bischof Waldemar Amundsen in Haderslev. Er war einer der Geistlichen, denen das Reich Gottes wichtiger ist als die Kirche und die darum die Kirche dem Reiche Gottes dienstbar machen wollen. Dieses Ziel suchte er auch in der Mitarbeit an der ökumenischen Bewegung, besonders der Stockholmer, zu verwirklichen. Besonders lag ihm auch die Friedenssache am Herzen. Aber auch dem ganzen sozialen Problem war er aufgeschlossen. Ein besonders